

# Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Breitbrunn für das Jahr 2012!

## 45 Einsätze 2012 bei der Freiwilligen Feuerwehr Breitbrunn

siehe Extrablatt

### Übungen

12 Monatsübungen, Zusätzliche Übungen:

1. 19.04.2012 Einsatzübung beim Postwirt, mit Gstadt und dem First Responder
2. 08.05.2012 Gemeinschaftsübung in Gstadt
3. 14.06.2012 Fahrsicherheitstraining für Feuerwehrfahrzeuge, 2 Teilnehmer ( Enzinger Rudi,
4. 16.10.2012 Einsatzübung am Erdgasverdichter in Freimoos
5. 22.10.2012 Einsatzübung mit Rimsting in Hochstätt
6. 2012 An 4 Tagen wurde von 12 Mann die Kriechstrecke in Prien besucht
7. 11.10.2012 wurde von 9 Mann das Leistungsabzeichen beim ersten Versuch abgelegt ( Donauer Peter, Donauer Heiner, Fritz Stefan, Ganterer Hermann, Friedrich Dominik, Arpé Nico, Plank Peter jun., Enzinger Rudi, Obermeier Andreas)

Gesamt Übungsstunden: ca. **830** Std.

### Mehrzweckfahrzeug

Wir konnten im Mai unser MZF segnen, was ein besonderes Ereignis war, auch weil das Fahrzeug komplett von uns selbst ausgebaut wurde. Hier möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die wirklich unermüdlich ihre ganze Energie in dieses Fahrzeug gesteckt haben.

Mittlerweile ist das Fahrzeug schon fleißig im Einsatz.

**Unendliche Stunden!!**

### Brandschutzerziehung

Am 14.03.2012 besuchte die 3. Klasse der Grundschule Breitbrunn die Feuerwehr, die Kinder lernen hier mehr über das Element Feuer. Ebenso wie man sich bei einem Brand richtig verhalten soll. Ferner dürfen sie einen „echten Notruf“ absetzen und das Feuerwehrhaus mit dem Fahrzeug besichtigen. Zu guter Letzt, werden die Kinder mit dem Feuerwehrauto wieder in die Schule zurück gefahren.

### Ferienprogramm

Am 11.08.2012 fand wieder ein Ferienprogramm bei der Feuerwehr statt, an dem 14 Kinder teilnahmen. Wir versuchten hier den Kindern besonders die Erste Hilfe näher zu bringen. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei.

### Jugendarbeit

In der Jugendarbeit konnten wir erste Erfolge verbuchen, mit drei neuen Mitgliedern:

Plank Konrad, Friedrich Lukas, Stettner Paul.

Es würde mich sehr freuen, wenn zu diesen dreien noch mehr junge Menschen den Weg zur Feuerwehr finden.

## Firmpraktikum

Am 29.12.2012 fand bei der Feuerwehr ein Firmpraktikum statt, bei dem 9 Junge Leute ihr soziales Engagement beweisen konnten. Sie halfen beim Aufräumen, beim Sauber machen und beim Brotzeit machen. Vielen Dank den Firmlingen für ihre tatkräftige Hilfe und eine schöne Firmung am 23.02.2012.

### Geleistete Stunden und Aktive Mannschaft

Einsätze: ca. **980** Std. Übungen: ca. **830** Std. Gesamt: ca. **1810** Std. entspricht ca. **45** Arbeitswochen reiner Feuerwehrdienst, ohne die First Responder Stunden.

Die Feuerwehr Breitbrunn verfügt zur Zeit über 47 aktive Frauen und Männer, wovon 9 nur Dienst beim First Responder machen. Insgesamt verfügt die Feuerwehr Breitbrunn zur Zeit über 15 ausgebildete First Responder. 38 Frauen und Männer übernehmen den aktiven Feuerwehrdienst wovon 18 Atemschutzträger sind.

### Einsatzstatistik FRCN 2012

45 Aktive First Responder führen 212 Einsätze

#### Einsatzorte:

	Eggstätt	Gstadt	Breitbrunn	Rimsting	Bad Endorf	Prien	Seebruck	Höslwang	Pittenhart	Gesamt
<b>Einsätze</b>	96	42	49	13	5	2	3	1	1	<b>212</b>

#### Einsatzbeginn:

Zeitraum	6:00 - 18:00 Uhr	18:00 - 24:00 Uhr	0:00 - 6:00 Uhr
<b>Einsätze</b>	80	87	45

#### Anzahl der Einsätze Monat je Ort und Gesamt:

	<b>Einsätze</b>	Eggstätt	Gstadt	Breitbrunn	Rimsting	Bad Endorf	Prien	Seebruck	Höslwang	Pittenhart
Januar	<b>14</b>	6	1	5	1	1				
Februar	<b>20</b>	8	5	4	3					
März	<b>18</b>	8	1	5	2		1	1		
April	<b>15</b>	8	4	2					1	
Mai	<b>17</b>	12	3	1	1					
Juni	<b>18</b>	5	3	5	1	2	1	1		
Juli	<b>14</b>	5	4	3	2					
August	<b>22</b>	11	6	4	1					
September	<b>21</b>	5	6	10						
Oktober	<b>18</b>	9	4	3	1	1				
November	<b>13</b>	6	2	4	1					
Dezember	<b>22</b>	13	3	3		1		1		1
<b>Gesamt</b>	<b>212</b>	<b>96</b>	<b>42</b>	<b>49</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Einsatzstunden First Responder: ca 400

## Dank

Wie jedes Jahr, ist der wichtigste Punkt in meinem Bericht, Danke zu sagen, Danke für die geleistete Arbeit, die weit mehr ist, als ein bisschen soziales Engagement. „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst,“ dieses Zitat des Hl. Augustinus passt, wie kein anderes auf unsere Arbeit.

Besonders Danke sagen möchte ich beim **Sunkler Thomas**, unserem Jugendwart. Dem **Obermaier Christian**, der als EDV-Beauftragter mir eine Menge Arbeit abnimmt. Weil er nicht nur die Homepage vorbildlich pflegt, sondern auch die meisten First Responder Einsätze in die Verwaltungssoftware Eldis eingibt.

Den Gruppenführern, dem **Pfaffelhuber Klaus**, der unermüdlich dafür sorgt, dass unser neues Fahrzeug bewegt wird. Der **Wagner Thomas**, es ist immer von Vorteil, finanzielle Dinge auf dem kurzen Dienstweg zu besprechen.

Danke sagen möchte ich auch dem **Donauer Josef**, unserem Atemschutzbeauftragten, der die Atemschutzträger immer in die Kriechstrecke nach Prien begleitet, was auch nicht immer einfach ist und sich außerdem um die Ausrüstung zur Absturzsicherung kümmert.

Bei unseren Gerätewart und Maschinisten, dem **Wankner Mathias**, dem **Lorenz Wolfgang** und beim Atemschutzgerätewart, dem **Ganterer Hermann**, **Schneider Thomas** und beim **Hofmann Josef**, die sich um Fahrzeuge, Haus und Ausrüstung kümmern.

Bedanken darf ich mich auch bei meinem Stellvertreter, dem **Thalhauser Markus**, der mich immer vorbildlich vertritt und dafür gesorgt hat, dass beim Feuerwehrhausumbau richtig angeschoben wurde.

Weiter möchte ich mich bei der Vodermaier Monika und dem Paul bedanken und allen, die sonst noch dafür sorgen, dass unser Feuerwehrhaus und unsere Fahrzeuge so gut in Schuss bleiben, danken. Ich möchte auch dem Bürgermeister (Thalhauser Hans), der immer geduldig meine Anliegen anhört und natürlich dem Gemeinderat danken, für ein stets offenes Ohr, wohl wissend, das andere Gemeinden ihrer Feuerwehr nicht so wohl wollend gegenüberstehen, die die Feuerwehr in die gleiche Ecke mit den anderen Vereinen stellen, obwohl der Brandschutz eine Pflichtaufgabe ist.

## Schluss

Ich möchte alle Bürger noch einmal an die Rauchmelderpflicht erinnern. Nach einer Übergangsfrist bis 2017, sind in jeder Wohnung Rauchmelder Pflicht!

Mit dem Leitspruch unserer Fahne: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ möchte ich meine Ausführungen beschließen.

Danke für die Aufmerksamkeit